

Was in uns weiterblüht
sind Erinnerungen.
Und Erinnerungen sind Spuren,
die den Herzen gehören.

Spuren,
die als Hoffnung
weiterwachsen.

Menschen gehen.
Menschen lassen diese Welt los.
Loslassen geschieht. Jeden Tag
Ein zarter, zerbrechlicher Vorgang.

Das *Vergissmeinnicht*
trägt Zärtlichkeit in sich.
Es ist ein Zeichen
für dieses zarte Loslassen.
Für einen Abschied in Liebe.
Gemeinsam.

Nimm dir Zeit.
Zum Loslassen.
Zum Weinen
Zum Lachen.
Um zu Erinnern.
Um diese Erinnerungen
blühen zu lassen.
Damit Hoffnung wachsen kann.

In allen Herzen.

Junge Menschen
nehmen Abschied



Projektteam - Kontaktdaten

Dominik Toplek
Jugend- und Jungscharseelsorger
T 0664 8240 249

Silke Sommer
Fachreferentin der Katholischen Jugend
und Jungschar
T 0664 8240 251

Anita Bonetti
Fachreferentin für JugendInitiativ
T 0664 8240 225

Ausgangssituation

Wenn in einer Pfarre oder in einem Klassenverband oder sonst einer Gemeinschaft ein junger Mensch stirbt, dann löst dies nicht nur bei nahen Angehörigen, sondern auch bei Freunden eine tiefe Betroffenheit aus. Fragen nach dem Sinn des Lebens und der Vergänglichkeit werden stärker als sonst gestellt, der Wunsch nach Auseinandersetzung ist gegeben.

Diesem Ringen um die wichtigen Lebensfragen wollen wir Raum geben. Wir möchten die Betroffenen in einer jugendgerechten Totenwache oder Gedächtnisfeier begleiten.

Unser Angebot

... soll ein Handlungsraum sein, der jungen Menschen ermöglicht, ihre Hilflosigkeit in der Situation der tiefen Betroffenheit und Trauer zu durchleben.

... sieht vor, in den Tagen der Totenwache trauernden Jugendlichen ein entsprechendes Abschiednehmen aktiv zu ermöglichen.

... will einen sicheren und begleiteten Rahmen geben, in dem alle vorhandenen Emotionen von trauernden Jugendlichen Platz bekommen.

... öffnet einen besonderen Raum, in dem entdeckt werden kann, dass Schritte aus dem Dunkeln, aus der Verzweiflung, aus der Mutlosigkeit und der Wut möglich sind und etwas Neues gesät werden darf.

... möchte in dieser Situation existenzieller Lebens- und Glaubenserfahrung junger Menschen ein jugendgerechter Raum sein mit der erforderlichen Sprache und den lindernden Gesten.

... möchte helfen, den Tod eines jungen Freundes/ einer jungen Freundin versöhnend in das je eigene Leben zu integrieren.

Totenwache „Gemeinsam trauern“

Eine ansprechende Totenwache unterstützt junge Menschen im Abschiednehmen, Loslassen und Erinnern. Rituale geben in dieser Zeit des Übergangs Sicherheit und Orientierung. Durch eine angemessen gestaltete erste Phase der Trauer kann der Heilungsprozess unterstützt werden. Dieses Angebot ist eine Ergänzung der kirchlichen Begräbnisfeiern.

Erinnerungsritual „vergiss-mein-nicht“

Auch Jugendliche erinnern sich an verstorbene Freunde und Freundinnen, wenn auch anders als Erwachsene. Für Jugendliche ist es hilfreich, wenn sie sich auch nach längerem Abstand zu Tod und Beerdigung ihres Freundes/ihrer Freundin an ihn/sie erinnern.

Mit einem gemeinsamen Erinnerungsritual möchten wir dem verstorbenen Freund/der verstorbenen Freundin im Alltag der Jugendlichen Platz geben.

Anlass kann der Todestag, Geburtstag des/der Verstorbenen oder auch der Ausbildungsabschluss der Freunde sein.

Kontakt

Im Anlassfall nehmen Sie, lieber Pfarrer, liebe/r Schulleiter/in bzw. Klassenvorstand mit uns Kontakt auf (*siehe hinten*).

Wir klären mit Ihnen, an welchem Ort und zu welcher Zeit das gewünschte Angebot am besten stattfinden kann und wie die Betroffenen informiert werden.

*vergiss
mein
nicht*